

## Intelligent Energy Europe

### + BUDI Editorial

#### Sehr geehrte Feldversuchsteilnehmer

Einige Zeit ist vergangen seit unseren letzten Informationsveranstaltungen rund um den Energieausweis. Die Verzögerungen der EnEV Einführung hat zu keinen neuen Fakten rund um den Energieausweis geführt. Wir hatten vorläufig von neuen Veranstaltungen abgesehen weil die Informationsgrundlage zu dürftig war um, weiter Veranstaltungen zu rechtfertigen.

Die oft widersprüchlichen Meldungen in der Presse zum Energieausweis haben aber bei vielen zu einer Verunsicherung geführt. Gerne wollen wir deshalb das Thema jetzt wieder aufgreifen und mit diesem Newsletter monatlich über den Stand der Dinge und geplante Veranstaltungen informieren.

### + BUDI Allgemein

#### Der aktuelle Stand zur Einführung der Energieausweise.

Ein paar grundsätzliche Bemerkungen zum zukünftigen Energieausweis (Stand August 2006).

Der derzeitige Ablauf zur Einführung sieht wie folgt aus:

Das Bundesbauministerium stimmt mit dem Wirtschaftsministerium und dem Umweltministerium den Referentenentwurf ab. Diesen legt dann die Bundesregierung dem Bundesrat zur Bestätigung vor. Dieser hat grundsätzlich sechs Wochen Zeit, zu der Gesetzesvorlage Stellung zu nehmen. Danach wird das Gesetz verabschiedet oder nachgebessert. Die Vorlage für den Bundesrat ist in vielen Fällen unproblematisch, da die Akzeptanz einer Gesetzesvorlage in den meisten Fällen schon vorab geklärt wurde. Dieses erwarten wir in den nächsten Monaten. Mit der letztendlichen Einführung der EnEV und des Energieausweises rechnen wir zu Januar 2007. Somit ist die Veröffentlichung des Referentenentwurfs der richtige Zeitpunkt an dem die Fakten weitgehend feststehen und die Vorbereitungszeit zu Ausstellungspflicht beginnt. Zu dieser Zeit werden wir im BUDI-Programm wieder intensiver fortfahren.

Die erste Veranstaltung mit dem Thema 01 ist bereits für Mitte Oktober geplant.

Die Veranstaltungen 02, und 03 werden nach Veröffentlichung des Referentenentwurfs folgen.

Je nach Nachfrage werden wir die Veranstaltungen wiederholen.

Angedachte Themenschwerpunkte der Veranstaltungen sind:

Thema: 01 Wie hoch ist der Aufwand der Energieausweiserstellung für die Wohnungswirtschaft

Inhalt: Bestandsanalyse zur Aufwandsabschätzung  
Ab wann werden die Energieausweise benötigt?  
Verbrauchs oder Bedarfsausweise?  
Aufwand, Kosten und Aussteller von Energieausweisen.  
Langfristiger Aufwand der Ausweiserstellung

Thema: 02 Der Energieausweis in der Mieterkommunikation

Inhalt: Wann wird ein Energieausweis benötigt?  
Aufwand und Aussteller von Energieausweisen  
Welche Aussagekraft hat der Energieausweis?  
Wie kommuniziere ich die Inhalte mit dem Mieter  
Marketingoptionen mit dem Energieausweis

Thema: 03 Grundlagen zur selbständigen Energieausweiserstellung in Wohnungsunternehmen

Inhalt: Wann wird ein Energieausweis benötigt  
Wer ist berechtigt Energieausweise zu erstellen.  
Wie erzeugt man einen Energieausweis.

Softwareempfehlungen  
Ausweisverwaltung und Aktualisierung  
(Achtung – diese ist keine Ausbildung zur Energieausweiserstellung sondern gibt nur einen Überblick über die Voraussetzungen für die interne Erstellung)

#### **+ BUDI – Öffentliche Gebäude - Bundesbauten Fachtagung zum Energieausweis am 12 September 2006**

In einer Fachtagung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) werden die maßgeblichen gesetzlichen und technischen Regelungen zur nationalen Umsetzung der EU-Richtlinie über die EnEV 2006 zur Erstellung von Energieausweisen und erste Erfahrungen bei der Erstellung von Energieausweisen vorgestellt. Zielgruppe der Veranstaltung sind Vertreter der Bundes- und Landesministerien, der BImA sowie der Institutionen des staatlichen Hochbaus. Referenten sind die maßgeblichen Fachleute aus dem Bauministerium Herr Hegner und Herr Ornth, Herr Dr. Römmling von IEMB (Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V. an der TU Berlin) und Herr Gröger von der DENA. Wir erwarten dort neueste Erkenntnisse zum Stand der Einführung der EnEV und verbindliche Grundlagen um mit dem BUDI Programm und Konkreten Angeboten für die Bundesbauten fortzufahren.

<http://www.iemb.de/veranstaltungen/energieausweise/erl%E4uterung.htm>

#### **+ BUDI Allgemein**

##### **Kooperation von BUDI und dem Berlin ImpulsE Programm .**

Die Mitglieder der ARGE Berliner ImpulsE - die Energie- und Umweltmanagementberatung Pöschk und die Berliner Energieagentur GmbH - nahmen am 1. Juli ihre Arbeit auf. Zielgruppen des ImpulsE-Programms sind vor allem Entscheider der Wohnungs- und Immobilienbranche, öffentlicher Einrichtungen, Industrie und Gewerbe sowie die in den Sektoren tätigen Planer, Berater und Architekten. Diese sollen zu verschiedenen Aspekten der rationellen Energieverwendung informiert und zur praktischen Anwendung motiviert werden. Hierzu bietet das Berliner ImpulsE-Programm verschiedene Veranstaltungen, Foren, Artikel in Printmedien und Online-Angebote an. So soll das Landesenergieprogramm Berlin in den Bereichen Information und Bildung lebendig, kreativ und zielgerichtet umgesetzt werden. In diesem Kontext können die BUDI Workshops zur Information und Schulung der Wohnungswirtschaft eingebunden werden. Eine weitere Kofinanzierung unserer Veranstaltungen ist somit über den Januar 2007 hinweg gegeben, wenn das BUDI Projekt Europaweit ausläuft.

<http://www.berliner-impulse.de/1.0.html>

#### **+ BUDI – Öffentliche Gebäude**

##### **Im Rahmen von BUDI wurden erste Energieausweise in den Bezirken ausgehändigt.**

Am 08. Februar 2006 fand im Hauptsitz der Senatorin für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Ingeborg Junge-Reyer die Übergabe der ersten vorläufigen Energieausweise für drei denkmalgeschützte Dienstgebäude der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz (SenStadt) statt. Der Geschäftsführer der Berliner Energieagentur GmbH, Michael Geißler, übereichte der Staatssekretärin Maria Krautzberger für folgende Gebäude die ersten vorläufigen Energieausweise:

- Württembergische Straße 6 (Baujahr 1954)
- Fehrbelliner Platz 2 (Baujahr 1942)
- Haus am Köllnischen Park 3 (Baujahr 1890)

Auch der Berliner Bezirk Steglitz/Zehlendorf hat Ende Juni 2006 alle öffentlichen Gebäude über 1000 m<sup>2</sup> NGF mit vorläufigen Energieverbrauchsausweisen ausgestattet. Für 117 Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäude wurden entsprechend der EU-Gebäuderichtlinie die Verbrauchsdaten ermittelt und öffentlich sichtbar ausgehängt. Damit haben die Bürger die Möglichkeit, sich über den Umgang mit den knapper werdenden Energieträgern unmittelbar zu informieren.

[http://www.berliner-impulse.de/42.0.html?&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=94&tx\\_ttnews\[backPid\]=3&cHash=46b950e191](http://www.berliner-impulse.de/42.0.html?&tx_ttnews[tt_news]=94&tx_ttnews[backPid]=3&cHash=46b950e191)

Mit freundlichen Grüßen

## Der BUDI Newsletter

Ein Sachstandsbericht zum Projekt und zur Umsetzung in Deutschland

<http://www.buildingdirective.org> ----- Die europäische BUDI Website

<http://www.nachhaltige-immobilien.de> --- Die deutsche BUDI Website



### **BUDI - marktorientierte Umsetzung der Energiepasspflicht**

Das Projekt BUDI bildet als europäisches Netzwerk die Informationsbasis für eine marktorientierte Umsetzung des zukünftig rechtlich vorgeschriebenen Energieausweises und ermöglicht den Vergleich zur Umsetzung der Energiepasspflicht in anderen Ländern der Europäischen Union.

Der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) e. V.

sowie der Berliner Mieterverein e. V. begleiten das Projekt in Berlin,

an dem sich Wohnungsunternehmen sowie Betreiber öffentlicher Liegenschaften beteiligen.

Grundlage ist die internationale Zusammenarbeit der Berliner Energieagentur GmbH mit den Partnerinstitutionen aus Österreich, Irland, Finnland, Frankreich und Slowenien,

die die Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie in ihren Regionen begleiten.

Aktuelle Informationen speziell zum deutschen Projekt und den beteiligten nationalen Partnern finden Sie unter: [www.nachhaltige-immobilien.de/Budi](http://www.nachhaltige-immobilien.de/Budi)

Wenn Sie ihre E-Mail Adresse aktualisieren oder den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine E-Mail unter [lipphardt@berliner-e-agentur.de](mailto:lipphardt@berliner-e-agentur.de) oder informieren uns bitte telefonisch.